DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

Rascheln im Gras

Das dünne Mädchen an der Stange war Lola. Lola. Alle alten Männer mochten Lola. Sie drehte sich um die Stange. Ihre Gedanken flogen aus dem Raum. Washington würde sie bald mitnehmen. Er würde kommen. Sie dachte nur an ihn, dachte an sein amerikanisches, stabiles Lächeln. Die breiten Zahnreihen, wie sie Lola zuflüsterten: „Amerika“.
An der Strange tanzte Lola und dann ging die Tür auf. Ein Mann mit großen, schwarzen Reitstiefeln und Peitsche in der Hand sucht den Raum ab. Er sucht und er findet: Lola! Sein Zeigefinger schlägt in ihre Richtung und dann stürmen sie herein: Bewaffnete Special-Soldiers, die keine Gnade, kein Mitleid, kein gar nichts kennen. Und sie zerren Lola von der Strange, sie wehrt sich, will noch einen letzten Schwung vollführen, einen letzten Schwung, in Freiheit. Dann wird sie auf die Straße gezerrt, an ihrer Haut nur die Uniform der leichten Mädchen. Ihr rotes Haar stopft der große Mann mit den Reitstiefeln ins Auto. Dann klackt die Türe und abfahrt. Irgendwo hört Lola ein Flüstern: „Amerika“.

Johanna Grundstein atmete, als hätte sie das lange nicht mehr gekonnt. Sie lebte. Sie war Überlebende. Aber würde nun Ruhe sein? Bestimmt nicht! Walter Cotton… er würde sie beschützen. Von jetzt an, würde sie jedes seiner Worte befolgen, als wären es ihre tiefsten eigenen Wünsche. Und Johanna mühte sich hoch, klopfte sich frei vom Schutt des Angriffs. Der Staubt flog im Zimmer wie Vulkanasche. Und dann ging noch ein Schuss. Diesmal war er für Johanna bestimmt und er bohrte sich fleißig in sie rein, wie ein Spieß, ein glühendes Eisen. Und sie fällt auf den Boden, lässt den Staub im Zimmer tanzen, wie Schneeflocken im Winter, oder eben Vulkanasche.

Willkürlicher Zwischenteil

„Die Liebe brannte heiß in seinem Herzen
Ruby war ein Mann der wusste, was die Herde will
Er ist kühl und dunkel und beliebt zu scherzen
Schmeiß die Bombe wieder in den Horizont
Zurück

Und es war Juli oder Februar oder Mai
Ruby Rockafella, frisch aus dem Ei
Internationaler Stress an allen Grenzen
Welt- Welt- Krieg Nummer Nummer Zwei

Erst kämpfte Team Blau gegen Braun
Danach kämpfte Team Rot gegen Blau
Wir sind alle tot und hängen vorm Radio
Der ganze Globus ist ein einziges Stadion“

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de